

Fehlende Rechenschaftspflicht umwölkt die Debatte zur Klimaänderung

geschrieben von John McLean | 15. Januar 2014

John McLean

Die so genannte Welt-Autorität bzgl. Klimawandel engagiert sich in übertriebener Wissenschaft und ist ein politisches Werkzeug geworden. Jüngst gab es Kommentare zum Thema Klima von Maurice Newman, dem Vorsitzenden des Business Advisory Council des Premierministers [ein Beratungsgremium] sowie von David Karoly, Professor der atmosphärischen Wissenschaft an der University of Melbourne und Mitglied der Klimaänderungs-Behörde. Newman hat bzgl. des IPCC nicht alles gesagt, und Karoly hat es versäumt, einige kritische Dinge hinsichtlich Arbeit und Funktion des IPCC zu nennen. Das IPCC hat sicher Fehler, und dessen veröffentlichtes Material stimmt nicht immer mit den Fakten überein, aber noch mehr schlagen sein verengter Aufgabenbereich zu Buche und dass viele Institutionen uns glauben machen wollen, dass das IPCC die Autorität hinsichtlich aller Belange des Klimas ist.